

## Filmabende in der Trinkkurhalle

**TIMMENDORFER STRAND.** In der Trinkkurhalle am Timmendorfer Strand, Kurpromenade 3, verwandelt sich der Veranstaltungsraum an ausgewählten Abenden in ein stimmungsvolles Indoor-Kino. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Filmprogramm freuen, das von unterhaltsamen Familienfilmen über humorvolle Komödien bis hin zu spannenden Dramen und actionreichen Streifen reicht. Für die passende Kinatmosphäre sorgen der Duft von frischem Popcorn, Süßigkeiten sowie eine Auswahl an Getränken.

Am kommenden Freitag, 27. Februar, startet der Filmabend um 17 Uhr mit dem Animationshit „Sing 2“, der vor allem jüngere Gäste begeistern wird. Um 19.30 Uhr folgt mit „James Bond 007 – Skyfall“ ein spannender Film für das erwachsene Publikum.

Ein weiterer Kinoabend findet am 13. März statt: Ab 17 Uhr steht mit „Clifford – Der große rote Hund“ ein tierisches Abenteuer für die ganze Familie auf dem Programm. Ab 19.30 Uhr wird anschließend das bewegende Drama „Edie – Für Träume ist es nie zu spät“ gezeigt.

Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist kostenfrei.

## Ü60-Frühstück mit Klönschnack

**TIMMENDORFER STRAND.** Für den kommenden Dienstag, 24. Februar, lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Timmendorfer Strand von 10 bis 12 Uhr zum „Frühstück 60+“ ins Pastor-Pfeiffer-Haus, Zur Waldkirche 1, ein. Gesine Loh und ihr Team begrüßen alle Teilnehmenden zu Frühstück und geselligem Beisammensein mit Zeit für Gespräche. Ab 9.40 Uhr ist Einlass am oberen Eingang des Pastor-Pfeiffer-Hauses. Anmeldungen sind notwendig bis spätestens Montag, 23. Februar, unter Tel. 04503/2582 oder per E-Mail an kg-timmendorf@kk-oh.de. Auch über eine Abmeldung bei Verhinderung freuen sich die Organisatoren, da die Menge der Lebensmittel kalkuliert werden soll.

# Karls-Personalchefin Ulrike Dahl: „Ich bin eine Partynudel“

57-Jährige über ihre Begeisterung für Menschen, ihre tägliche Erdbeer-Ration und die Amerika-Pläne fürs Erlebnisdorf.

**WARNSDORF.** Wenn Ulrike Dahl durch Karls Erlebnis-Dorf in Warnsdorf geht, dann ist sie voll in ihrem Element. Sie spricht mit Mitarbeitern, freut sich über lauwarme Erdbeermarmelade, die gerade in Gläser abgefüllt wird, und fragt die Kinder, wie sie den Besuch fanden. Die 57-Jährige ist voller Energie, die Welt von Karls ist für sie nicht nur ihr Arbeitsplatz, sondern ein Stück Zuhause.

Denn wo heute Umkleiden für Mitarbeiter sind, lagen früher die Kinderzimmer von ihr und ihrem Bruder Robert. Die Erlebniswelt mit Manufakturen, Spielplatz, Kartoffelsackrutsche und Restaurant war damals ein kleiner landwirtschaftlicher Betrieb, den Großvater Karl führte und auf dem er Erdbeeren anbaute.

Die Früchte wurden lange Zeit an die Schwartauer Werke geliefert – bis die junge Ulrike Dahl aus England zurückkam und die Idee von den Erdbeer-Verkaufshäuschen zur Direktvermark-

tung mitbrachte. Ihr Vater, der den Betrieb bereits übernommen hatte, war begeistert. „Es hat zwei Tage gedauert, da hatten wir so ein Häuschen hier“, erzählt die 57-Jährige lachend.

### „WIR DURFTEN ALS KINDER VIELE IDEEN HABEN“

Wenn sie an ihre Kindheit denkt, dann schwingt viel Dankbarkeit mit. „Wir durften viele Ideen haben, wurden nie gebremst“, erzählt sie. „Und in unserer Familie wurde immer an die Kraft der Frauen geglaubt.“ Als ihr Vater starb, war es für Ulrike Dahl schwer. „Es war wie eine schützende Hand, die immer da war“, sagt sie. „Wenn ich umgefallen wäre, hätte er mich gehalten.“

Heute ist sie Personalchefin im Unternehmen. Doch dass ihr jüngerer Bruder irgendwann den Betrieb übernimmt und die 57-Jährige einsteigt, war längst nicht immer klar. „Unsere Eltern haben nie Druck auf uns ausgeübt“, sagt Ulrike Dahl. Der Gang aufs Erdbeerfeld gehörte trotzdem früh dazu. Mit 14 Jahren verdiente sie sich Taschengeld als Einweiserin dazu. „Und Körbe zum Pflücken habe ich im Akkord gefaltet, das weiß ich noch.“

Trotzdem schlug sie erst einmal einen anderen Weg ein. Ulrike Dahl wollte Deutschlands jüngste Hoteldirektorin werden. Das Selbstbewusstsein dafür erarbeitete sie sich im „Hotel Seeschlösschen“ in Timmendorf. „Als Kind war ich sehr schüchtern“, sagt sie. „Aber als ich dort meine Ausbildung gemacht habe, wurde mir viel zugehört, und da wurde ich selbstsicher.“ Es folgten viele Aufenthalte im Ausland, doch am Ende führte der Weg nach der Wende doch zurück nach Warnsdorf.

Heute ist sie glücklich in Ostholstein, wo ihr Lebensmit-



Ulrike Dahl ist Personalchefin bei Karls – im Unternehmen setzt sie konsequent aufs „Du“.

Foto: Maike Wegner

telpunkt liegt. Und trotzdem ist die zweifache Mutter viel unterwegs, braucht immer mal wieder das trubelige Stadtleben. Vor ein paar Monaten war sie mit ihren beiden Söhnen in Kalifornien. „Wir haben uns angeschaut, wo Amerikas erstes Karls Erlebnis-Dorf entsteht“, sagt sie.

### PERSONALCHEFIN PACKT AUCH SELBST MIT AN

Dann zeigt Dahl begeistert ein Video von Seelöwen. „Die liegen direkt davor auf dem Steg, das ist doch einmalig“, sagt sie mit kindlicher Freude in der Stimme. Wer Ulrike Dahl kennenlernt, merkt ohnehin schnell ihre Begeisterung für Menschen, Projekte und Produkte. Sie bietet jedem das Du an, baut kurzerhand selbst ein Zelt für eine Feier mit auf oder schnappt sich einen Tritt, um den Zustand der Regenrinne zu checken. „Ich kann anpacken“, sagt sie.

Doch trotz aller Arbeit versucht sie auch, die privaten Kontakte zu pflegen. Was dabei hilft, ist ihre Leidenschaft, Feiern auszurichten. „Ich bin eine richtige Partynudel“, erzählt Dahl. „Früher habe ich immer gesagt: Mein ganzes Leben ist eine Party.“

Zu Hause wurde nicht einfach der Tannenbaum geschmückt. Nein: Es fand eine Tannenbaum-Schmück-Party statt. „Oder eine Wir-essen-Abendbrot-in-der-Badewanne-Party“, sagt sie lachend. Heute wird am Tisch gefeiert – aber mit nicht weniger Spaß. „Meine Freunde sind scheckheftgepflegt“, sagt die 57-Jährige. „Die habe ich alle seit über 30 Jahren.“

Apropos Alter: Dem wirkt Ulrike Dahl entgegen. Nicht nur mit viel Trinken, Sport und gesunder Ernährung. Zu Hause hat sie auch eine Eiswanne, in die sie täglich geht. Und natürlich setzt sie auf eine tägliche Erdbeer-Ration. „Ich esse sie noch

immer richtig gerne“, sagt sie. Und ein wenig hält sicher auch der Job sie jung. Die tägliche Arbeit mit Menschen aus 50 Nationen, die Schulungen, die neuen Impulse. Konkurrenz gibt es in der Familie nicht, sagt Ulrike Dahl. „Das ist ein Geschenk“, findet sie und beschreibt das Verhältnis zu ihrem Bruder sehr vertrauensvoll. „Wenn der Wind richtig von vorn kommt, dann weiß ich, dass er da ist.“

Wie wichtig Familie ist, zeigt auch die Beziehung zu ihren Söhnen. Obwohl sie 17 und 21 Jahre alt sind, freuen sie sich auf den gemeinsamen Urlaub mit ihrer Mutter. Und die ist mächtig stolz auf ihre beiden: „Sie sind innen und außen wunderschön“, sagt sie.

Da scheint etwas in den Genen zu liegen. Denn ihre Mutter beschreibt Ulrike Dahl mit den Worten: „Sie besteht aus einem riesengroßen Herzen mit einem Körper drumherum.“ **MWE**



Ulrike Dahl hat sich mit 14 Jahren schon Geld auf dem Erdbeerfeld dazuverdient.

Foto: Privat

### Geschäftswelt

– Anzeige –

## O. C. Katre Schmuck

Gold-Ankauf, Silber-Ankauf, Luxusuhren-Ankauf

Nichts versinnbildlicht die Liebe zweier Menschen so passend wie ein Ring. Seine Unendlichkeit steht für das Versprechen der ewigen Verbundenheit.

Wenn, es um das Symbol der Ehe geht, ist Hakan Emektar ein kompetenter Ansprechpartner.

Der Inhaber des Fachgeschäftes O.C. Katre in der Mühlenstraße 19 führt eine der größten Kollektionen in Lübeck. Darf es glamourös, edel oder doch lieber dezent sein? So unterschiedlich wie die Geschmäcker der Kunden, sind auch die angebotenen Eheringe. „Wir führen Ringe aus Gold, Silber, Platin und Palladium“, sagt



Hakan Emektar, der sich viel Zeit nimmt, um gemeinsam mit den Eheleuten das passende Exemplar zu finden.

Gerne setzen der Inhaber und sein Team auch spezielle Kundenwünsche um. Der Fingerabdruck oder eine handschriftliche Widmung des Ehepartners auf der Innenseite machen jeden Ring zum ganz besonderen Unikum. Dazu passende Ketten oder Armbänder komplett-

ieren den geschmackvollen Hochzeitschmuck.

Neben Goldankauf führt die Meisterwerkstatt auch Umarbeitung von Schmuck und Reparaturen perfekt aus, damit Schmuckstücke ganz genau zu den Vorstellungen der Kunden passen.

**O.C. Katre**  
Mühlenstraße 19  
23552 Lübeck  
☎ 0451/98 98 929  
[www.luebeck-trauringe.de](http://www.luebeck-trauringe.de)

## Großputz in der Gemeinde Ratekau

**RATEKAU.** Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde Ratekau in enger Zusammenarbeit mit den Dorfvorständen und den örtlichen Feuerwehren an der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ und ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich am traditionellen Frühjahrsputz zu beteiligen. In nahezu allen Ortschaften der Gemeinde werden engagierte Helferinnen und Helfer unterwegs sein, um Wege, Grünflächen, Spielplätze, Straßenränder

und öffentliche Plätze von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Der Auftakt der Sammelaktionen ist am **Sonnabend, 7. März**. In **Pansdorf** treffen sich die Helferinnen und Helfer um 10 Uhr am Feuerwehrhaus. Ebenfalls um 10 Uhr beginnt die Aktion in **Seereetz** am Parkplatz des Sportplatzes sowie in **Ovendorf** an der Buskehre. In **Techau** versammeln sich die Teilnehmenden ab 10.30 Uhr am Gemeinschaftshaus, um von dort aus in die je-

weiligen Sammelgebiete zu starten.

Eine Woche später, am **Sonnabend, 14. März**, wird die Aktion in weiteren Dörfern fortgesetzt. In **Rohlsdorf** beginnt das Müllsammeln um 10.30 Uhr am Rastplatz, Am Dorfplatz 2. In **Luschendorf** treffen sich die Unterstützerinnen und Unterstützer bereits um 10 Uhr am Feuerwehrhaus, um gemeinsam loszuziehen.

Den Abschluss der diesjährigen Frühjahrsaktion bildet **Sonn-**

**abend, 21. März.** In **Ratekau** selbst beginnt die Sammelaktion um 11 Uhr auf dem Marktplatz. In **Warnsdorf** treffen sich die Teilnehmenden um 10 Uhr am Dörpshus. Zur gleichen Uhrzeit – ebenfalls um 10 Uhr – starten die Aktionen in **Offendorf** am „Milchbock“ in der Straße Zum See sowie in **Kreuzkamp** am Parkplatz Unizell.

Als kleines Dankeschön sind alle Teilnehmernden im Anschluss an die jeweilige Sammelaktion zu einem Imbiss eingeladen.

## Konzert-Trio mit Olga Mull

**LÜBECK/RATEKAU/GLESCHENDORF.** Ein besonderes musikalisches Erlebnis erwartet Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Kirchenmusik Ende Februar und Anfang März. Dreifache Chor-, Orgel- und Orchesterkonzerte laden dazu ein, die klangliche Vielfalt romantischer Kirchenmusik zu erleben.

Am heutigen Sonnabend, 21. Februar, ab 17 Uhr in der Lutherkirche Lübeck, am Sonnabend, 28. Februar, ab 19 Uhr in der Feldsteinkirche Ratekau und am Sonntag, 8. März, ab 17 Uhr in

der Gleschendorfer Feldsteinkirche stehen jeweils zwei Werke der romantischen Kirchenmusik auf dem Programm. Das Orgelkonzert F-Dur von Joseph Rheinberger gilt als Glanzstück der Orgelliteratur und beeindruckt durch seine Klangfülle und Virtuosität. Ergänzt wird das Programm durch den Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Es musizieren die Ratekauer Kantorei, der Kammerchor der Musikschule der Gemeinnützigen Lübeck sowie das

Vicelin-Orchester Ratekau. Das Ratekauer Orchester ist ein vollständig aus Laien bestehendes Orchester der Kirchengemeinde und stellt ein einmaliges Projekt im Kirchenkreis Ostholstein dar. Als Solistin ist die Sopranistin Susanna Proskura zu erleben. Die musikalische Leitung liegt bei Olga Mull, die mit diesem Konzertprogramm zugleich ihr 25-jähriges Ratekauer Kirchendienstjubiläum feiert. Am Dirigentenpult steht Michael Mull. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei – Spenden erbeten.



Mit drei Konzerten feiert die Kirchenmusikerin Olga Mull ihr 25-jähriges Kirchendienstjubiläum in Ratekau.

Foto: Natalia van der Smissen